

MILLANNIUM

CHAPTER FIVE 2K

Epilog

Fakten

Pressestimmen

Teilnehmerstimmen

Bildmaterial

Sponsoren

Team Millannium 2K

Danksagungen

Impressum



MILLANNIUM

CHAPTER FIVE ZK

Fakten

Daten und Fakten

Name:	Millannium 2K – Chapter Five		
Genre:	Netzwerkparty		
Veranstalter:	CompUser - Club Mainspitze e.V.		
Datum:	07.11.2003 – 09.11.2003		
Ort:	Deutschland - Rüsselsheim		
Teilnehmer:	Teilnehmer angemeldet:	1334	
(aus der gesamten BRD)	Teilnehmer erwartet:	817	
	Teilnehmer anwesend:	817	
	davon männlich:	785	
	davon weiblich:	32	
	Angemeldete Clans:	233	

Technik

Netzwerktechnik: Hewlett – Packard; 9308M Backbone; Procurve 2524M Client-Switch; 1Gbit LWL Uplink; Gesamt 1152 Ports.

rented by



Stromtechnik: 2 Hauptstromverteiler auf 30 Unterstromverteiler mit einer Gesamtleistung von ~ 180 Kilowatt.

sponsored by



OPEL

Turniere

Anzahl:	22 Turniere
Hauptturniere:	u.a. Battlefield 1942, Warcraft 3 Frozen Throne, Starcraft Broodwar, Fifa 2003
Funturniere:	u.a. Atomic Bomberman, Blobby Volley, Tetrinet, Karaoke, Salzstangenwettessen

MILLANNIUM

CHAPTER FIVE *ZK*

Pressestimmen

Wieder Megaparty der "Netzwerker"

Computerspiele nonstop in der Köbel-Halle

Vom 05.11.2003

red. - Der CompUser-Club Mainspitze will Rüsselsheim vom 7. bis 9. November in der Walter-Köbel-Halle wieder "in das Spiele-Mekka der Bundesrepublik" verwandeln. Mehr als 800 Angehörige der "Subkultur der Netzwerkspieler" werden von Freitag, 19.30 Uhr, an während der "Millannium 2K"-Netzwerkparty mit Neuheiten der Computer-Industrie vertreten sein. Das Ende der Party ist für Sonntag, 14 Uhr vorgesehen.

In den Augen der Veranstalter besteht "nach wie vor Aufklärungsbedarf darüber, was diese Form des gesellschaftlichen Zusammenkommens betrifft". In der Sozialforschung gelte die Gruppe der Netzwerk-Spieler noch immer als die jüngste und unbekannteste Gruppierung der Jugendszene, wobei sie sich grundlegend von anderen Szenen wie Hip-Hop, Punks oder Rollenspielern unterscheidet. Ihr obliege keinerlei ideologische Grundlage. Sie sei nicht an soziale Schichten gebunden, während sie gleichzeitig das Medium Computer nutze.

Die Spieler duellieren sich von Freitagabend an in 16 Turnieren um gesponserte Sachpreise von hohem Wert. Hierbei sorgt ein Glasfasernetz im Wert von rund einer Viertelmillion Euro für den Austausch zwischen den Spielern an ihren Computern.

An. d. R.: Für den Inhalt dieses Berichtes ist der Urheber verantwortlich.

Quelle: Main-Rheiner.de
Autor: unbekannt

Computer-"Clans" in der Köbelhalle

Spiele-Party am Wochenende ausgebucht / Aber Bestand bedroht / Keine Vereinzelnung?

Vom 10.11.2003

Manche Teilnehmer zockten zwei Tage durch, obwohl die Turniere am frühen Morgen für mehrere Stunden gestoppt wurden, um dem Schlafbedürfnis inmitten des Computer-Eldorados nachzukommen. Bei der fünften LAN-Party "Millannium 2K" des CompUser-Clubs hatte sich auch diesmal die Köbelhalle in ein Mekka des interaktiven Spielmarathons verwandelt.

Von unserer Mitarbeiterin Nina Finkernagel

Aus ganz Deutschland waren die "Clans" in die Opelstadt gereist, um in 16 Turnieren gegeneinander anzutreten. Knapp über 800 Teilnehmer konnten die Verantwortlichen aus Platzgründen zulassen, rund 70 weniger als im vergangenen Jahr, denn der qualitative Aspekt stand im Vordergrund, wie Detlef Ewert, Kassierer, sowie CompUser-Mitglied Achim Weidner betonten. Deswegen bot sich von der Aufstellung der Tische her auch ein anderes Bild als im Vorjahr. "Wir wollten mehr Freiraum gewährleisten."

Viel Weitblick war schon bei der Organisation nötig, die Planung begann bereits im Januar und seit Anfang September war die Teilnehmerkapazität ausgebucht. 350 Tische mussten aus Hamburg besorgt werden, von der Bestuhlung stammten 200 Sitzmöbel aus Offenbach.

Seit Beginn der "Millannium 2K"-Serie stellt Opel die komplette Ausrüstung an Kabeln, Verteilern und Steckdosen zur Verfügung, um die enorme Stromversorgung sicherzustellen, EDS-Azubis haben beim Aufbau geholfen.

Insgesamt 60 Server waren von Seiten der CompUser am Laufen, die alles steuerten. Auf drei Leinwänden von jeweils 16 Quadratmetern Größe konnten sich die Zocker über aktuelle Spielstände informieren. Hauptsächlich liefen Mannschafts- und Strategiespiele mit Waffen. Zu dem landläufigen Vorurteil der "Vereinzelungstheorie", das in den Köpfen vieler Außenstehender Wurzeln schlägt, entgegnete Achim Weidner: "Man kann diese Spiele gar nicht alleine spielen. Normalerweise werden sie über das Internet praktiziert und hier trifft man sich gerade deswegen, um den persönlichen Kontakt zu finden." Diese Veranstaltung habe die gleiche soziale Qualität wie etwa jene von Sportvereinen. Man kennt sich von anderen LAN-Partys und begegnet daher oftmals bekannten "Clans".

Auch hier gibt es Stammteilnehmer, die schon in den vorigen Jahren dabei waren, sagt Ewert, der mit der Datenpflege betraut ist. Allerdings ist das virtuelle Treiben in der Köbelhalle ganz real in seiner Fortsetzung bedroht und es steht noch nicht fest, ob es im nächsten Jahr eine weitere Neuauflage geben wird. Grund: Die Mietgebühr für den Austragungsort ist so hoch, dass trotz Startgeldern seitens der einzelnen Teilnehmer der Rüsselsheimer CompUser-Club am Ende drauflegen muss.

Darüber hinaus ist ohnehin auch ein hoher ideeller Einsatz mit dieser von Freitag bis Sonntag dauernden Großveranstaltung verknüpft. Rund

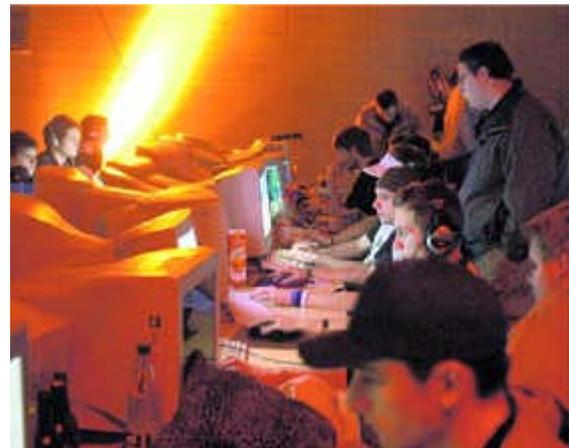
50 Mitglieder aus den eigenen Reihen waren am Wochenende im Einsatz, denn auch den Sicherheitsvorkehrungen kam oberste Priorität zu, sämtliche mitgebrachten Rechner wurden zum Beispiel registriert.

An. d. R.: Für den Inhalt dieses Berichtes ist der Urheber verantwortlich.

Quelle: Main-Spitze.de
Autorin: Nina Finkernagel

Ein Wochenende in der virtuellen Welt

Computerspieler vergessen vor ihren Bildschirmen Zeit und Raum



FLIMMER-FEST: Das „Millannium“ des Compuser-Clubs lockte 800 PC-Spieler am Wochenende in die Walter-Köbel-Halle. Diese LAN-Party gehört zu den fünf größten in Deutschland. (Foto: Peter Thomas)

Kartoffelchips und Colaflaschen stapeln sich unter den Tischen, der Pizza-Lieferservice schiebt Sonderschichten: Nervennahrung für Tastengladiatoren und ihre Ausrüstung. 800 Computerfans haben sich am Wochenende in der Walter-Köbel-Halle zur jüngsten LAN-Party „Millannium“ getroffen. Ausgerichtet wird das Turnier seit 2000 vom Rüsselsheimer Compuser-Club, mittlerweile gehört das Treffen zu den fünf größten seiner Art in der Bundesrepublik.

Schon am Freitag reisen die ersten Teilnehmer an, schwer bepackt mit Monitor und Mini-Tower. Auf die erheblich leichteren Flachbildschirme wollen die wenigsten Besucher umsteigen: Mögen die Geräte auch filigran sein im Vergleich zu den schweren Röhrenbrocken, so kommen sie doch nicht mit, wenn es um die Reaktionszeit geht: „Gute Flachbildschirme haben eine Reaktionszeit von 25 Millisekunden, gute Röhren von weniger als zehn. Das macht vor allem bei schnellen Spielen eine Menge aus“, sagt Ralf Georg, Sprecher des Compuser-Clubs. Und gespielt wird überall im riesigen Saal der Sporthalle, die sich von Freitag bis Sonntag in ein Mekka der PC-Hasardeure verwandelt hat.

Ging es in den vergangenen Jahren immer mehr Besuchern um den Tausch von Filmen, Software und anderen Dateien, steht mittlerweile wieder das gemeinsame Spielen im Vordergrund, das die LAN-Partys auch begründet hat. Der Verzicht auf das Tauschen kommt jedoch nicht von Seiten der Teilnehmer. Vielmehr gehen die Compuser „richtig aggressiv“ gegen den einst florierenden, aber illegalen Tauschhandel vor, so Ralph Georg. Denn ein Verein könne es sich nicht leisten, solche Praktiken zu dulden.

Dass trotzdem 800 Teilnehmer in die Opelstadt gereist sind, werten die Veranstalter als größtes Lob, das dem „Millannium“ ausgesprochen werden kann. Um den Gästen das Wochenende so bequem wie möglich zu machen, haben 40 Helfer aus den Reihen des Vereins geschuftet für die Vorbereitungen der Infrastruktur in Halle und Nebenräumen.

Das wichtigste ist die Ausrüstung des Spielbereichs. Hier haben die Compuser 2,2 Kilometer Stromkabel, 11,8 Kilometer Netzkabel und 2,9 Kilometer Glasfaserkabel verlegt.

Bei der Ausrüstung für die Stromversorgung hilft die Adam Opel AG dem Club auch in diesem Jahr aus, sagt Compuser-Kassenwart und „Millannium“-Organisator Detlef Ewert.

Die neuere Technik der drahtlosen PC-Netzwerke, W-LAN genannt, wird zwar auch beim „Millannium“ angeboten. Aber noch ist der Funkkontakt zwischen den Computern langsamer als die Datenreise durch das Kupferkabel, außerdem haben längst nicht alle PC-Eigner eine Funkkarte in ihrem Rechner. Am ehesten wird diese Alternative zur Kabelverbindung von jenen Spielern genutzt, die mit einem Notebook anreisen, statt sich mit dem kiloschweren Desktop zu bepacken.

Wer nicht spielt, surft oder sich sonst mit seinem PC beschäftigt, findet Platz für eine Ruhepause in den Nebenräumen, die für das Wochenende mit angemietet wurden. Hier stehen Feldbetten. In den Gängen zwischen den langen Tischreihen zu schlafen ist dagegen tabu, denn das würde Fluchtwege blockieren. Manche Teilnehmer schlafen aber auch im eigenen Wohnmobil auf dem Parkplatz oder machen ein Nickerchen auf dem Rücksitz des Autos. Mit dem Fahrzeug kommen sowieso die meisten Teilnehmer, die zwischen 18 (Mindestalter) und 30 Jahre alt sind.

Wie Handballmannschaften reisen die Turnier-Gruppen, „Clans“ genannt, oft mit Kleinbussen voll Elektronik an. Dann wird aufgebaut, der Rechner gestartet, und los geht das Kräftemessen am Monitor. Begehrtestes Spiel dabei ist das nach Taktik und Schusswechseln verlangende „Counterstrike“. Aber auch andere PC-Games sind auf den Turnierservern hinterlegt.



Wer sich an Tastatur und Maus ausgetobt hat, findet in der „Chill-Out-Zone“ abends ein gemütliches Alternativprogramm zur Computerwelt. Mit Karaoke-Wettbewerb und Salzstangen-Wettessen hat dieser Raum die unschuldige Atmosphäre eines gut gelaunten Kindergeburtstages. Und auch sonst fällt auf: Krawall gibt es bei der Großveranstaltung nirgends, selbst Streitigkeiten über einen Spielausgang werden höchst gesittet ausgetragen. Und der Geräuschpegel ist angesichts so vieler Menschen in der Halle extrem gering.

Mit 800 Teilnehmern an diesem Wochenende sowie 170 Besuchern, die neugierig auf das elektronische Fest waren, ohne mit eigenem PC anzureisen, erfüllten sich die Erwartungen der Compuser voll und ganz. Stolz sind die Organisatoren auch auf den überdurchschnittlich hohen Frauenanteil unter den Teilnehmern. 30 Spielerinnen gegenüber 750 Spielern erscheinen dem Laien zwar wenig. Für die Welt der PC-Enthusiasten ist das aber viel.

Peter Thomas
9.11.2003

An. d. R.: Für den Inhalt dieses Berichtes ist der Urheber verantwortlich.

Quelle: Echo-Online.de
Autor: Peter Thomas



MILLANNIUM

CHAPTER FIVE ZK

Teilnehmerstimmen

Millannium Lan in Rüsselsheim

So gegen 16:00 Uhr trafen wir uns alle bei mir (Psy) zuhause um meinen Rechner einzuladen und die Sachen von Sited zu verteilen. Katharina alias Sited hatte sich im Vorfeld mit Hightower verabredet weil sie noch eine Mitfahrgelegenheit zur Lan suchte. Also verstaute wir ihren Rechner bei Hightower und sie selbst im Fahrzeug von Merlin und dann gings ab auf die Piste.

Merlin, RAdies, Trainer und Sited nahmen den direkten Weg von Paderborn nach Rüsselsheim. Der Weg führte uns direkt über die kassler Berge, was uns leider mehrmals dazu zwang den Wagen zu verlassen und anzuschieben da wir mit 4 Personen, 3 Rechnern, 3 Monitoren sowie Schlafsachen in einem Ford Focus (kein Kombi) etwas überladen waren. Hightower und Meiner Einer machten einen kleinen Abstecher nach Leverkusen um Cento abzuholen. Mit der Erwartung eine halbe Stunde durch die grosse Stadt Leverkusen zu fahren, waren wir ziemlich verduzt als wir von der Autobahn abfahren und uns von Dorf zu Dorf hangelten. Die 15 Seiten aus den beiden Routenplanern zeigten uns teilweise unterschiedliche Dinge an. Einmal links abbiegen und einmal rechts abbiegen, in Wirklichkeit gings gerade aus, wie sollte es auch anders sein. Wir haben den Weg aber schnell gefunden und uns erstmal bei Cento für eine halbe Stunde niedergelassen. Währenddessen sind Merlin, Sited, RAdies und Trainer bereits in Rüsselsheim angekommen und haben fleißig Ihre Rechner aufgebaut. Sited nervte :-)) uns im 15 Minuten takt ob wir denn schon Infos über die anderen hätten. Zu dem Zeitpunkt wußten wir noch nicht das diese gerade erst bei Cento zum Essen eingekehrt sind und noch 2

Stunden fahrt vor sich hatten. Cento hat die anderen dann mit seiner eigenen Nudelauflauf Kreation verköstigt. Die Sachen von Cento waren auch schnell eingeladen und nach dem ein oder anderen Stau haben wir es dann endlich geschafft Rüsselsheim zu erreichen. Es war inzwischen dunkel geworden. Wir gingen zum Haupteingang um erstmal gemütlich einzuchecken. Ich hab mich weggelacht als wir mit 3-4 Leuten am Einlass standen unsere Ausweise zeigten und uns dann plötzlich jemand ansprach: Seit ihr DeCON?? Neben uns stand da schon seit 2 Minuten der Blacky, den wir nicht erkannt hatten. Es war inzwischen 21:00 Uhr als wir mit Blacky die anderen DeCONs erreichten, die sich über das miserable Netzwerk beschwerten. Battlefield Zocken war zu diesem Zeitpunkt eine Katastrophe. Das Problem wurde von den Orgas aber schnell beseitigt. Nach Aussagen von Hightower hat ein gemoddeter Bierkisten Server den ganzen Backbone lahmgelegt. Trainer und CO halfen uns dann zügig unsere Rechner reinzubringen und aufzubauen. Blackys Pechsträhne begann bereits beim Einlass als jemand gegen seinen Rechner getreten hatte und sein Brenner dann später nicht mehr so wollte wie bisher. Sited hatte uns während der Fahrt schon ständig übers Handy genervt und freute sich jetzt riesig, weil ihr Rechner auch endlich auf der Lan angekommen war.

Während unserer Autobahnfahrt hat der RAdies sich mal wieder als Clanleader aufgespielt *g*, und uns offiziell für die Turniere Battlefield und Desert Combat angemeldet. Das BF Turnier begann bereits an diesem Abend. Wie immer musste ich mir von allen Seiten die üblichen Sprüche anhören: Verdammt sind die gut; Mann haben die gute Flieger; Hilfe

wir spielen gegen MR, die machen uns platt....' Erstaunlicherweise war es aber in der ersten Runde genau umgekehrt und wir konnten den ersten Sieg einstreichen.

In der anschliessenden Raucherpause stellten wir erstaunt fest, dass Blacky ab sofort nur noch mit seinen Tigerpuscheln unterwegs war, was ihm für den Rest der Lan den Spitznamen Puschel (oder von Sited: Puschelchen) einbrachte.

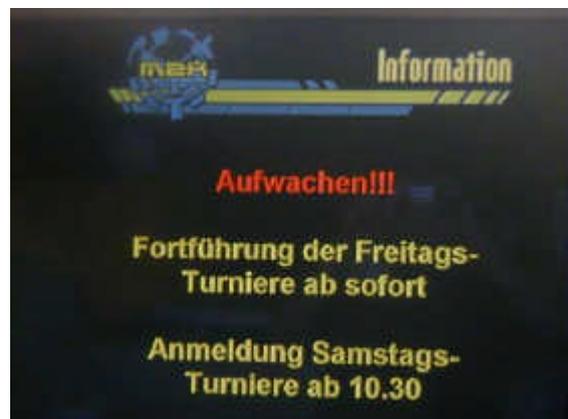


Nach den ersten ein bis zwei Matches musste wir uns stärken und traten unseren Weg zum Catering an. Dadurch, dass es einen festen Gastwirt in dieser Halle gibt, war es den Orgas leider nicht möglich ein eigenes Catering anzubieten. Das wäre noch nicht so schlimm gewesen, aber das Essen war nicht nur viel zu teuer, sondern auch ungeniessbar. Der Dönerspiess drehte dort seit 5 Stunden seine Runden und hat eine richtig pechschwarze Kruste angesetzt. Da sich aber echte Zocker von so was nicht abhalten lassen, gab es tatsächlich ein paar Mutige, die sich einen Doener bestellten. Von uns war zumindest keiner so blöd. Das vermutliche Ergebnis des lecker* Gyros Genusses konnte man dann einen halben Tag im Waschbecken auf dem Klo begutachten. Wir bestellten uns deshalb kollektiv eine Portion Pommes die eigentlich gar

nicht so schlecht war. Ich muss aber scheinbar einen ziemlich guten Magen haben, denn meine Zockerkollegen beklagten sich hinterher über das üble Essen. In den nächsten Essenspausen versorgten wir uns deshalb mit ordentlich Junk Food bei MC Doof (ich liebe es).



Gegen Abend gabs dann auch endlich einen offenen DC Server (Nein, nicht Desert Combat, sondern Direct Connect) mit dem man vorm Schlafengehen, noch das ein oder andere über die Nacht hinweg auf die Platte leechen konnte. Samstag Morgen gings sofort weiter mit dem Zocken und nachdem das Desert Combat Turnier begonnen hatte war nur noch Stress angesagt.



Eine Stunde War, 5 Minuten Raucherpause, 20 Minuten Entspannung. Dann ging die Organisation für den nächsten War

los, eine schnelle Taktikbesprechung dazu und sofort wurde wieder gezockt. Auf diese Weise lief das in einem ewigen Kreislauf bei dem sich alle ständig nervös machten, weil die anderen Clans ja so gut waren und so gute Flieger hatten ;-)

Erstaunlicherweise konnten wir im Desert Combat Turnier einen War nach dem anderen gewinnen und standen zum Schluss im Finale ohne einmal ins Looser Bracket gerutscht zu sein. Bei Battlefield hatten wir nicht so viel Glück und sind bereits beim zweiten Match ins Looser Bracket geraten und beim 5. War rausgeflogen. Trotzdem hatten wir einen riesigen Spass, weil wir im BF mal wieder so richtig fraggen konnten. 2 Matches haben wir haushoch gewonnen. Sited hat uns sowohl beim BF Turnier als auch beim DC Turnier unterstützt, da wir nur mit 7 DeCONs vertreten waren. Merlin ist mit ein paar Kollegen von Montezumas Revenge am Samstag zum Fussballspiel nach Frankfurt ausgerückt sodaß wir für die DC Endrunden noch Ersatz brauchten. Also ist Venom eingesprungen und hat mit uns weitergezockt. Während einer längeren Pause begann im Chillout Bereich ein Karaoke Wettbewerb. Trotz langer Überredungsversuche konnten wir Sited leider nicht zum Singen bewegen. Dafür hat aber Merlin zusammen mit ein paar Freunden den dritten Platz erreicht.

Im anschliessenden Salzstangen Wettessen traten in der ersten Runde Cento, Sited, und Puschel gegeneinander an. Cento konnte mit einer sagenhaften Zeit von einer Minute und 50 Sekunden 30 Salzstangen wegfragen und hat damit später den dritten Platz erreicht.



Als Belohnung hat er eine weitere Tastatur mit nach Hause genommen.

Das Battlefield Interesse war auf dieser Lan beachtlich. Zahlreiche Clans hatten sich für das reine BF Turnier angemeldet, erst kurz vor Ende der Lan konnte das Turnier beendet werden. Durch zahlreiche Kollisionen mit den DC Wars mussten wir sehr lange warten bis wir das Halbfinale spielen konnten. Im Viertelfinale hatten wir mit einem sehr spannenden Match das Fun Team von Planet Battlefield besiegt (www.planet-battlefield.de) In der anschliessenden Pause haben wir die Jungs kennengelernt und vereinbart demnächst mal den ein oder anderen War im Netz gegeneinander zu spielen. Im BF Looser Bracket war es dann auch das Planet Battlefield Team, dass uns leider aus dem Turnier rausgekickt hatte. Wir wurden ziemlich nervös als wir realisierten, dass wir eine reale Chance auf den Sieg im DC Turnier hatten. Für das Halbfinale haben wir uns schliesslich die Map Bocage ausgesucht und waren überrascht, als wir mit unseren Gegnern ein leichtes Spiel hatten. Mit ordentlichem Ticketvorsprung sind wir ins Finale eingezogen. Im Finale konnten wir aber gegen das Team von MR nicht mehr viel ausrichten und haben dann einen War verloren und im zweiten War nach einer Runde aufgegeben. Bei der anschliessenden

Siegerehrung holten wir uns noch stolz unsere Silbermedaillen und warteten auf die Auslosung bei der es unzählige Preise gab. Leider hatte keiner von uns Glück. Wir mussten uns mit ein paar T-Shirts, Gutscheinen und CDs abfinden bevor wir die letzten Teile unserer Rechner abbauten und uns auf den Weg machten. Blackys Monitor hatte leider während der Lan den Geist aufgegeben und wie ich inzwischen gehört habe, ist er auch beim ihm zuhause nicht mehr angesprungen. In der gleichen Besetzung wie auf der Hinfahrt packten wir unsere Sachen und machten uns auf den Weg nach Paderborn. Die Lan hat super viel Spass gemacht. Ich möchte nochmal Venom und Sited für ihre Unterstützung danken und alle DeCONs hiermit auffordern auf der nächsten Nullsaftnetz Lanparty in Paderborn zu spawnen.

[DeCON]Psychodad



Von links, oberste Reihe: Venom, RAdies, Trainer, Merlin zweite Reihe: Psychodad, Sited, Hightower unterste Reihe: Blacky (Puschel), Cento

An. d. R.: Für den Inhalt dieses Berichtes ist der Urheber verantwortlich.

Quelle: decon-clan.de
 Autor: [DeCON]Psychodad

10.11.2003 – Millannium Lan 07.11 -09.11.2003

written by SuddenDeath

Nach der gut organisierten Millannium Chapter IV 2002 hatten wir uns entschieden auch dieses Jahr wieder zur Millannium zu fahren.



Schnell wurde klar, dass wir mit 2 Teams dort vertreten sind und die Vorfreude war groß. 900 Spieler versammelten sich in der Walter-Köbl Halle in Rüsselsheim. Nachdem nach und nach alle Spieler eingetroffen waren, begannen wir damit die Rechner aufzubauen und CS 1.5 wieder zum Laufen zu bringen, da auf der Lan noch das alte CS gespielt wurde. Als Spieler angereist waren für das erste CS Team. Scarab, Scorp, Kirschkern, Krank und Sudden. Das Bild wurde nach der Siegerehrung gemacht, wie man an den Medaillen für den dritten Platz unschwer erkennen kann.



Das zweite CS Team bestand aus morphling, steiner, chucky, ko-neko-chan und sturmi, die in dieser



Besetzung noch nicht gespielt hatten, das man trotzdem viel Spass haben kann, sieht man schon auf dem Mannschaftsbild.

Am Anfang mussten wir mit unerwarteten Problemen kämpfen, so verabschiedeten sich die Rechner von krank und kirsch kern, der eine hatte einen defekten Ram Baustein, bei krank blieb uns nur eine komplette Neuinstallation übrig. Mit der Hilfe der Turnierleitung (Treiber aus dem Internet) und Software von anderen Teams bekamen wir die Probleme in den Griff, sodass wir um 0200h spielbereit waren.

Zwischenzeitlich hatte sich DS|Soucy, der ohne Rechner zur Lan angereist war, mit seinen neuem Team bekannt gemacht. Sein Können konnte er leider nur als Buyskriptschreiber beweisen. Dies klappte auch nach leichten Schwierigkeiten ausgezeichnet. Zum Turnierverlauf von Team 1. Nachdem wir so lange mit kranks Rechner

kämpfen mussten wollte sich unser erster Gegner einen default win bei der Turnierleitung ergaunern. Das erfreute uns natürlich nicht besonders und wir fegten EOD Fun auf de_inferno zu Null vom Server. Es folgten an diesem Abend noch ein Sieg gegen die Stofftiere (ein besonderer Gruss), die sich auf de_prodigy mit uns anlegten. Danach richteten wir uns erstmal einen eigenen Schlafraum ein, und versuchten ein wenig zu schlafen.



Nach 4 Stunden mehr oder weniger Schlaf ging es um 1100h gegen Role Model, wieder auf de_prodigy. Auch RM konnte unseren Siegeszug nicht stoppen. Im Viertelfinale kam es dann zum Showdown mit den Goldfischen. Hinter diesem Namen verbargen sich 4 Spieler von mtw2 die sich mit n!.equi verstärkt hatten. Vor dem Spiel wurden besondere Vorkehrungen getroffen, so konnten wir die ganze Zeit auf diese netten Pappfiguren schauen, da mtw Angst hatte wir schauen auf Ihre Rechner.



Es entwickelte sich auf de_prodigy ein hochklassiges Spiel. Als CT starteten wir mit einer gewonnenen Pistolenrunde, und standen auch danach sehr stabil in der Verteidigung. mtw2 musste sich was einfallen lassen und griff sehr flexibel an. Es fehlte uns ein wenig das Glück und wir mussten 5 wins zulassen. In der Terrorpistolenrunde verloren wir gleich einen Spieler am Haus und kämpften uns dann im Kistengang vor. Wurden dort aber ziemlich vernichtet. Scarab stand zum Schluss allein gegen 4 Mann da. Dies sollte sich aber schnell ändern, innerhalb von 20 Sekunden fielen 3 Gegner um, und die Bombe wurde gelegt. Unter großem Beifall fiel auch der letzte Gegner mit einem HS um. Wir führten 1:0 und wurden dann wiederum ein Opfer unserer eigenen Dummheit. Zu unentschlossen gingen wir durch den Kistengang und wurden dort mit hes und blends in die Zange genommen. Die Runde ging unter grossem Entsetzen verloren. Wir kämpften uns aber ins Spiel zurück, und schafften 4 TR Wins die letzte Runde musste entscheiden. Leider konnten wir zwar die Bombe legen, aber sie nicht verteidigen. Am Jubel der mtw Spieler konnte man hören, wie eng das Ding war. ;) Nach dem Spiel ging es erstmal zum Chillen.



Im Looserbracket mussten wir erstmal 5 Stunden auf unseren

nächsten Gegner waren, da die Spiele davor nicht durchgeführt waren. Gegen Mitternacht ging es dann Schlag auf Schlag. Zuerst spielten wir noch mal gegen die Stofftiere, dieses mal auf de_train, auch hier konnten wir uns durchsetzen. Lustig wurde es in der nächsten Runde gegen das German Marine Corps, das wir auf de_dust2 zu null ausschalteten. Unser traditionelles Lospech bescherte uns dann gegen mfg.cs deren Homemap de_inferno und wir wurden als ct ziemlich überrannt. Nachdem wir 9 Tr wins zulassen mussten, dachte ich schon an ein dummes Ausscheiden. Aber nach einer sehr schönen ersten Runde spielten wir uns richtig in einer Rausch und ließen dem Gegner keine Chance. Wir gewannen Runde um Runde und kamen nach 10 tr wins ins Halbfinale. Dort warteten die German Ground Forces auf de_aztec, die immerhin die 2on2 Sieger stellten. Nach einer verlorenen Messerrunde und einem 0:4 Rückstand als Terror zeigte sich aber das sich unser Training bezahlt gemacht hatte. GGF konnte uns nicht mehr stoppen und mit einem 10:5 ging es als CT ans verteidigen. Auch hier standen wir sicher wie Fort Knox und schafften schnell ein 6:0. In Erinnerung bleiben wird wie Scorp mit der Aug aus dem Tor rusht, 3 AWP Spieler killt, die Bombe entschärft und dann noch den 4 Spieler holt. :) Mittlerweile war es fünf Uhr und einige Spieler zeigten Konditionsschwächen.

So setzten wir das Looserbracket Finalspiel gegen Infacted.cs auf den nächsten Morgen 11.00h an, und versuchten ein wenig zu schlafen. Leider waren wir am nächsten Morgen nicht besonders fit. Krank machte sich noch ein appetitliches Frühstück am Rechner.

Kirschkern hatten sich einen Magen Darm Virus eingefangen und verbrachte den Morgen damit sein Frühstück wieder raus..... und Scarab hatte auch schon einen besseren Morgen gesehen.



So ging es gegen unsere alten Bekannten und Trainingspartner infacted auf de_dust (scheiss 5on5 map) darum, wer sich im Finale noch mal mit mtw messen darf. Leider hatten wir einen rabenschwarzen Morgen erwischt, und konnten die Map überhaupt nicht halten. Nach ein paar dummen Fehlern lagen wir schnell hoch zurück und wurden danach auch immer wieder überrannt. 3:12 war das traurige Ergebnis am Ende der ersten Runde. Aber noch war nichts verloren. Wir gewannen die Pistolenrunde und setzten infacted schwer unter Druck. Runde um Runde arbeiteten wir uns näher an die Overtime ran, um die wir uns dann aber mit ein paar dummen Einzelfehlern selbst brachten. Beim Stande von 10:3 holte sich infacted die 4 Runde und hatten den cw entschieden. Mit einem guten 3 Platz bei 51 Teams hatten wir zwar keinen Grund den Kopf hängen zu lassen, aber eine Revanche gegen mtw2 wäre natürlich der Wunsch von allen gewesen, vor allem da sich mtw2 mittlerweile noch mit ex sk.pret verstärkt hatte.

Bei der Siegerehrung waren wir aber schon wieder guter Dinge.



Team 2:

Angetreten waren Chucky, Ko-neko-chan, morph, Steiner und meine Wenigkeit Sturmi. Wir waren alle sehr gespannt, wie wir abschneiden würden, da wir noch nie in dieser Besetzung zusammen gespielt haben. Als erstes begegneten wir #infacted.cs2 auf dust2. Zum Glück hatten wir in Pret einen exzellenten Taktikberater gefunden, der uns half das Match souverän mit einem Sieg zu beenden. Auch der nächste Gegner konnte uns nicht wirklich Paroli bieten und so bezwangen wir diese auch. Nun war erstmal warten angesagt, 2on2 spielen und so weiter..... Nun ja 5on5 technisch war dann auch erstmal Ende im Gelände. Gegen mfg.cs auf nuke konnten wir unsere "Taktiken" nicht wirklich umsetzen, was zur Folge hatte, das wir verdient verloren.

Unser Schicksal besiegelte dann GGF auf dust2. Trotzdem hatten wir sehr viel Spass zusammen und ich hoffe das wir auf der nächsten Lan dann soweit sind das wir im Turnier das eine oder andere Wörtchen mitzureden haben.

Fazit:

Ein schönes Wochenende mit guten engen Spielen und alten Freunden.

Ich freue mich schon wieder auf die nächste Lan mit euch.

Euer Sudden

An. d. R.: Für den Inhalt dieses Berichtes ist der Urheber verantwortlich.

Quelle: darkstorm-clan.de
Autor: Suddendead

Millannium2k Chapter 5

07.11.-09.11.2003

Bericht: ambush

Bilder: Jugulum, Briley, Shadow, M2k-Orgas

Es ist wieder Herbst, die letzte LAN ist im Nebel des schwachen Gedächtnisses verschwunden und es fängt wieder an zu kribbeln. Flohpuder hätte geholfen, aber eine LAN tuts auch. Die Milla kommt da gerade recht. (Die Tatsache dass wir bereits seit einem halben Jahr angemeldet sind tut hier nichts zur Sache :-). Wie jedes mal holt mich mein persönlicher Fahrer (Danke DAD!) vor der Haustüre ab. Seine Freude, dass wir mit seinem neuen Opel Zaphira ja überhaupt keine Platzprobleme mehr hätten stellt sich bald als unbegründet heraus, denn mit drei Leuten (DAD, Jugulum und meine Wenigkeit) plus LANgepäck bekommt man auch so einen Kleinlaster voll. "Pass bloss mit deinem Tower auf! Wehe Du machst mir nen Kratzer in die Verkleidung!"

Le Location

Mit einer Verspätung von "nur" einer Stunde konnten wir dann auch losfahren, und erreichten Rüsselsheim genau zur Öffnung der Halle. Aber da die anderen Nasen alle im nahegelegenen "GoldenM" rumhingen gings erstmal dorthin, um sich zunächst den Bauch mit traditioneller schottischer Küche zu

füllen, und zu gucken, wer denn so da war: BananaClan: falcon, shadow, satai, ambush
mfg.cs: satai, fallen, biba, moe, shirty und skully
Teeclan: Granulum, DAD, falcon, ambush
Clanlos: Briley, Oikalyptus, wraith@terrorbesuchung



DAD - Teeclan-ID Nr 99

Irgendwann kamen wir dann auch auf die Idee, dass man ja mal einchecken könnte. Leider bemerkten wir schon bei der ersten Imperialen Sperre (Teufelchen), dass unsere Jedikräfte hier nicht wirkten. ("Das sind nicht die Idioten die ihr sucht.") Und so mussten wir auf ihre Forderungen eingehen...und unsere Ausweise zeigen. Dann lief alles wie gewohnt: Namen sagen, stylische Ausweise abholen, Equipment bekleben, einchecken, Platz suchen und aufbauen.



Einlass

Und schon ging das zocken los. Ausnahmsweise hatte mal keiner von uns Probleme mit seinem Rechner, also konnte man ffff (frisch fromm fröhlich frei) loslegen. Ich musste zunächst mal Counterstrike wieder auspacken, das ich seit über einem Monat wegen Zeitmangel nicht mehr angerührt hatte.



Biima

Bis zum Abend musste ich fit werden, um mit Falcon zusammen das CS2on2 zu gewinnen ;-). Da der Turnierbeginn recht bald auf den nächsten Tag verschoben wurde hatten wir viiiiiel Zeit für Delta Force 1 (Voxelspace rulz!) bei dem Jugulum (Der LAN-Firsttimer) erstmal gezeigt bekam, wie man richtig camp ("Von wo kam das schon wieder?" - "Das wüßtest Du wohl gern!")

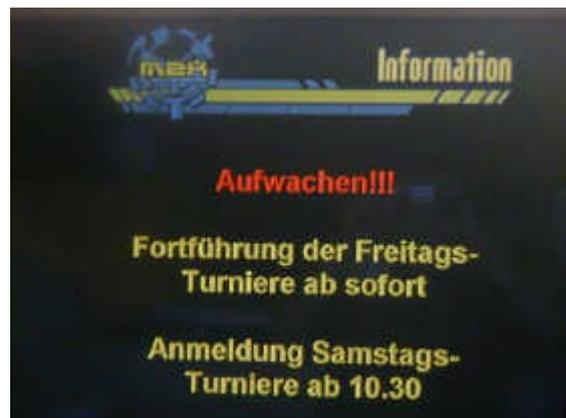
Währenddessen ballerten sich die Jungs von mfg durch die ersten Runden des Winnerbrackets. Am ersten Tag gab es nicht wirklich Gegenwehr, und alle Runden wurden abgebrochen, nachdem mfg 16 Punkte erreicht hatte.

So verging der Abend ohne besondere Vorkommnisse und wir gingen schon relativ zeitig ins Bett, um am nächsten Morgen für die Turniere fit zu sein.



Panorama

Dementsprechend waren wir auch schon relativ früh (9:00) wieder auf den Beinen und fanden eine ziemlich menschenleere Halle vor. Von dem ein oder anderen, der vor seinem Rechner schlief mal abgesehen. Nach einem gesunden und nahrhaften Frühstück (Nescafe Express) in der Chillout-Zone ging dann die gewohnte Routine weiter: zoggen bis zum Umfallen, und auch die Turnieranmeldungen gingen endlich online, sodass wir schon um 13 Uhr anfangen konnten, zu verlieren.



let's get it goin'

Und so starteten wir den Siegeszug von falcon+ambush aka "teeclan - bananaflavoured" Ziel war Finalteilnahme, Minimum! Denn man muss sich unerreichbare Ziele stecken, um an seine Grenzen zu kommen ;-). Unser erstes Spiel war dann auch schon eine Überraschung: Wir haben gewonnen... 23:1 ...was gar nicht sein kann, da MR15 gespielt

wurde. Also haben wir den beiden UTlern die restlichen Punkte geschenkt. Meine Fresse sind wir spendabel! Dummerweise gings im zweiten Spiel nicht so weiter. Wir führten zwar mit 14:10, schafften es aber nicht, die restlichen 2 Wins zu holen, sodass wir mit 14:16 aus dem Turnier ausschieden. Und das auch noch gegen die "analtrompeten"...peinlich peinlich! Aber immer noch besser als Shadow und Oikalyptus, die es noch nicht einmal schafften, sich anzumelden. An der ersten Hürde gescheitert, was eine Schande! Nachdem das geklärt wäre konnten wir uns vollkommen auf ganz andere Dinge konzentrieren: Warcraft 3 Aeon-Maps featuring "Jimmy Hungry!!" und "AAAAAH TIIIGER!". Nach mehreren Stunden Übung schafften wir es sogar, meinen Ex-Stochastik-Tutor und seinen Clan wegzuhauen. Auch wenn sie uns so komische Dinge wie "imba abuser" um die Ohren schlugen. Was hatte er bloß gegen 5 Regenerationsringe?

An diesem Abend gab es im Chilloutbereich auch noch ein paar "reallife-Turniere", z.B. Karaoke, dass der Zewa-Clan (der direkt hinter uns Alkohol und schlechtem Gesang fröhnte) eindeutig verlor, Salzstangen-Wettessen und Twister 2on2. Der Höhepunkt dieser Vorführungen war sicher der Beamer, bzw. der ausführende Rechner, der während des Twister-Finales Zewa vs Orgas der Meinung war, jetzt sei ein guter Tag zum sterben, bzw ein guter Zeitpunkt für einen akuten Anfall von Blaster. Es überraschte die Orgas zwar, als plötzlich 20 Mann mit einem Countdown anfangen, aber dann wurde das ganze doch ziemlich schnell gefixed. Der Patch war ja sowiso vorhanden, da der Wurm schon den ganzen Tag im Intranet umherwanderte...außer bei mir, Win98 sei Dank! Da die Turniere für

uns gelaufen waren ging alles seinen gewohnten Gang: TFC Hunted, Delta Force 1, Warcraft Aeon und zwischendurch auch mal ein Quiz im IRC (das Falcon und ich eindeutig dominierten!) Außerdem war da ja auch noch Shirty, unser Livebot zu mfg. "Na Shirt, wie stehts?" *Shirt schlägt die Hände vors Gesicht und weint* "Ist das gut oder schlecht??" Die Jungs schafften es bis ins Winnerbracket-Halbfinale wo sie deutlich gegen #infacted verloren (10+:16+). Das verschaffte ihnen eine Pause von mehreren Stunden, da das Looserbracket ein wenig hinterherhinkte. Dummerweise wurden sie dann in den frühen Morgenstunden von Darkstorm mit 13+:16+ knapp aus dem Turnier geworfen, sodass sie anfangen abzubauen, während Jugulum und ich noch unsere beiden Ladies durch Neverwinter Nights : Shadows of Unrentide lotsten.



Penner

Als wir am nächsten Tag aufstanden leerte sich die Halle bereits und nachdem DAD, Jugulum und ich unsere Rechner nochmal für eine Runde NWN angeworfen hatten (Gruppenname: Frauenstammtisch) fingen wir an einzupacken und sahen uns noch Siegerehrung und Verlosung an, bei der das Luckershirt auch noch einen MP3-Player gewann, obwohl sein "AlternativeMod" den Modding Contest weder gewonnen

noch bestritten hatte. Shirt war allerdings schon weg, sodass ich den kleinen erstmal mitnahm. MEIN! MEIN SCHATZ!! Aber ich bin ja zu freundlich für diese Welt, Shirt holte seinen Kleinen dann ein paar Tage später ab. Danach ging's dann sofort nach Hause und unter die Dusche, wie immer :-). Vielen Dank an die Orgas für eine geniale LAN, und ich hoffe die Gerüchte von wegen "letzte Millennium" bestätigen sich nicht. Also in guter Hoffnung: "Bis nächstes Jahr!"

An. d. R.: Für den Inhalt dieses Berichtes ist der Urheber verantwortlich.

Quelle: thememory.net
Autor: Ambush

Millannium2K Chapter 5

Endlich war es wieder so weit :) Wie bereits im vergangenen Jahr stattete MCL mit einer Abordnung von Orgas und Freunden dem 5. Kapitel der Millennium2k LAN in der Opelstadt Rüsselsheim einen Besuch ab. Mit von der Partie waren dieses Mal Fuego, Skywalker, Necromant, Nomex, Jessix, Loretta, Doc.Gibs, Thargor, Machine, Slaughty, Rogue, Exerion und Gondrom. Die 800 Sitzplätze der Walter-Köbel-Halle in Rüsselsheim waren bereits seit mehreren Monaten ausgebucht, was deutlich für das sehr grosse Stammpublikum dieses Orgateams spricht.

So machte ich mich also gegen 16 Uhr auf den Weg nach Rüsselsheim, wo ich von einer ewig langen Menschengruppe vorm Eingang begrüßt wurde. Trotzdem konnte ich sehr schnell die begehrte Zugangskarte ergattern, die es mir erlaubte mit meinem PC einzuchecken. Der erste Blick fiel

sofort auf den wunderschön gestalteten und von vielen Lichteffekten umrahmten Orgabereich der mir bereits vom letzten Jahr her bekannt war. Um etwa 21:00 Uhr wurde die LAN nach der Einspielung des neuesten Trailers offiziell eröffnet. Da mittlerweile auch unsere komplette Delegation eingetroffen war standen den ersten fröhlichen Runden Quake nix mehr entgegen.

Irgendwie kam jedoch Freitag abend nicht so richtig Stimmung auf. Ob dies nun an den anfänglichen Netzproblemen, den Stromproblemen mit meinem PC oder an sonstwas lag kann ich mir nicht erklären. Auf jeden Fall vergnügte ich mich ausser mit ein paar Runden Rocket Arena wohl mehr mit diversen alkoholischen Getränken als mit dem üblichen LANparty-Aktivitäten und lag für meine Verhältnisse sehr früh in den Federn, bzw. unterm Tisch :)

Nach einer enorm unruhigen Nacht und der Erkenntnis, dass Battlefield 1942 Spieler sehr viel nerviger sein können als Counterstriker, startete der Samstag dessen Turnierangebot die Meisten von uns deutlich mehr ansprach als der Vortag.

Besonders unser Schlächter war sehr von dem am Samstag abend gebotenen Rahmenprogramm angetan. Als Eröffnung des Karaokecontests gab er im nicht mehr ganz zurechnungsfähigen Zustand den Joan Jett Hit "I Love Rock-N-Roll" zum Besten. Seine Bemühungen sind in diesem Tondokument zu bewundern. *duck* Im Endeffekt erreichte er Platz 4 dieses Contests und wurde mit entsprechenden Sachpreisen wie z.B. einem AMD T-Shirt belohnt.

Aber auch in den anderen, vielleicht LAN-üblicheren Turnieren konnten

wir mehr oder minder von Erfolg berichten. So erreichte Exerior wie bereits im Vorjahr den ersten Platz im StarCraft:BroodWar Turnier und das obwohl er für mehrere Stunden abwesend war um seinen Pflichten im Dipperzer Tischtennis-Verein nachzukommen. Im Quake3 RocketArena 2v2 Turnier konnten wir mehr oder weniger alle drei Podiumsplätze für uns verbuchen. Platz eins wurde von Rogue und seinem Partner Zyxel belegt, Platz zwei belegten die Schwebener Brüder Fuego und Skywalker und den dritten Platz das Team 1 von god>>> mit Jessix und mir. Aber auch in den Turnieren in denen es im Endeffekt nicht zu einem Podiumsplatz gereicht hat kamen unsere Mitstreiter diesen doch sehr nahe. So schieden Rogue und Fuego im Need4Speed Turnier kurz vor einer Top Platzierung aus. Das gleiche gilt für Exerior im C&C Generals Turnier und dem Team Skywalker und Exerior im Warcraft3 2v2.

Neben den ideellen Preisen in Form von Medallien und Pokalen die am Sonntag Mittag für die Gewinner der Turniere vergeben wurden, erhielten die jeweils 3 bestplatzierten entsprechend viele Lose, die ihre Chancen auf die anschließende Preisverlosung deutlich steigerten. In unserer Abordnung schaffte es lediglich Rogue einen Sachpreis zu ergattern. Unser Webmaster freute sich deutlich über das Buch über die Grundlagen von PHP und MySQL :) ... und der Athlon XP 3200+ der dabei war war natürlich auch ein willkommenes Präsent.

Alles in allem habe ich wieder mal ein fabelhaftes Wochenende verbracht. Lediglich der Spielegeschmack der übrigen LANbesucher wurde von einigen bemängelt. Das alljährlich bekannte Problem mit dem Caterer der Walter-Köbel-Halle sorgte im

Forum des Intranets für gehörig Zündstoff, aber aufgrund der doch recht zentralen Lage waren Alternativen nicht das grosse Problem. Durch die Verlosung der doch zahlreich vorhandenen Sachpreise, die vom Gehäuselüfter, über diverse AMD Prozessoren bis zum Komplett-PC reichten, hatten auch Teilnehmer die in Turnieren nicht so erfolgreich waren die Möglichkeit einen Preis zu ergattern. Jeder der danach immer noch mit leeren Händen da stand hatte letztendlich die Möglichkeit beim grossen "Lion Feed" noch den einen oder anderen Trostpreis oder Fanartikel abzugreifen. Man bemerkte die Routine und Erfahrung des M2K Teams deutlich in dem jedes aufkommende Problem binnen kürzester Zeit gelöst wurde und den Gästen somit ein unbeschwertes Wochenende geboten wurde. Umso mehr schockte daher natürlich die Ankündigung das das 5. Kapitel der Millannium LAN das in dieser Form letzte sei. Ob sich die Organisatoren doch nochmals dazu Überwinden eine Party in dieser Form durchzuführen bleibt abzuwarten. Aber falls dieser Fall eintreten sollte bin ich mit Sicherheit wieder mit von der Partie.

An. d. R.: Für den Inhalt dieses Berichtes ist der Urheber verantwortlich.

Quelle: mcl2k.de
Autor: Slaughty

MILLANNIUM

CHAPTER FIVE ZK

Bildmaterial





Quelle: 2diefor



Quelle: M2K.Media



MILLANNIUM

CHAPTER FIVE *ZK*

Sponsoren





MILLANNIUM

CHAPTER FIVE *2K*

Team Millannium 2K

Planung und Koordination

Detlef "bigboss" Ewert

Netzwerk / Server

Sascha "erazor" Petrovski
Frank "blendax" Rullmann
Jens "acharii" Ludschoweit
Lars "firelars" Kempa
Rainer "obiwan" Obermeier
Michael "pinky" Kleinert
Ulrich "dynamite" Röder

Empfang / Security

Su-jin "husky" Lee
Etienne "gaia" Miro
Verena "juicy" Lischka
Helen "speed" Reichelt
Jasmin "babyjassy" Herrmann

Turnierleitung

Patrick "groover" Martin
Fabian "jakal" Knipp
Gery "pink" Peisl

Presse / Öffentlichkeitsarbeit

Ralf "gekko" Georg
Christoph "castor" Langer

Strom / Elektrik

Rico "rock" Bozenhard
Oliver "butcher" Balß
Andreas "scorcerer" Baier
Sascha "maddog" Stopper
Thomas "hazard" Jaschek
Patrik "whitedevil" Thom

Internet / Intranet

Sebastian "robin" Lischka
Nick "improbus" Boguschewski
Fabio "devil" Fasulo

Bar / Chillout

Dana "teengirl" Kneib
Simone "teufelchen" Witczak



MILLANNIUM

CHAPTER FIVE *ZK*

Danksagungen

Das Team der **Millannium 2K** möchte sich an dieser Stelle bei den Teilnehmern für ihr Kommen bedanken und auch bei all denen die uns bei der Vorbereitung sowie bei der Durchführung, der Millannium 2K - Chapter Five, als Helfer zur Seite standen.

Ein herzliches Dankeschön geht an:

Alfons Fendt, Andreas Zettelmann, Christian Reuter, Christoph Metzger, Christopher Allan, Daniel Jung, David Nees, Dennis Grossmüller, Fabian Hattermann, Gesine Kuhl, Helmut Thom, Markus Pfeifer, Matthias Pfeifer, Peter Fiala, Roman Wald, Sascha Bielski, Thomas Faber und Team GLP.

Sowie an die Senioren und alle weiteren Helfer aus dem CompUser-Club Mainspitze e.V. Rüsselsheim.

Auch bedanken wir uns bei AMD, Creative Labs, gamehost.at und PC-Cooling für die großzügige Unterstützung, bei Opel für die Bereitstellung des gesamten Stromequipments sowie bei allen anderen Sponsoren, die unsere Veranstaltung unterstützt haben.



MILLANNIUM

CHAPTER FIVE *ZK*

Impressum



Millannium 2K – Netzwerkparties
Präsentiert vom:



Deutschland – Rüsselsheim
www.millannium.de
www.cucm.de

Kontakt:

detlef.ewert@millannium.org

CUCM e.V. Vorstand

rico.bozenhard@millannium.org

CUCM e.V. Vorstand

ralf.georg@millannium.org

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

- Die Presse - und Teilnehmerberichte wurden aus Layoutgründen angepasst.
- Es wurde keine inhaltliche Veränderung der Berichte vorgenommen.
- Für den Inhalt der jeweiligen Berichte ist der Urheber verantwortlich.
- Bei Weiterverwendung dieser Pressemappe sind die jeweiligen Urheberrechte zu beachten.

Deutschland - Rüsselsheim – Dezember 2003